

Ensemble Opéra Brut Klytāimnestra



Improvisations based on text fragments
from Jochen Berg's Klytāimnestra
and Gérard Gaillaquet's Clytemnestre

KLytāimnestra

- 01 Lange lebte ich in der Gewöhnung der Liebe
- 02 Iphigenie
- 03 Troja's Landschaft
- 04 Du hast mein rosaschwarzes Fleisch bewohnt
- 05 Ich bin dein Stein
- 06 Die Gewohnheit ist der tollste Wahn
- 07 Epilogue

Ulrich Krieger - Saxophone, Didjeridoo
Helmuth Bieler-Wendt - Violin
Stefan Tiedje - Electronics
Nina Goedé - Voice

recorded at the studio Christopher Franke
Berlin 1989

Ensemble Opera Brut - Klytāimnestra

1. Lange lebte ich in der Gewöhnung der Liebe, 14:51
im Raum der Erfindung Glück, wo nichts wirklich ist in
der Unterwerfung, wo das Leben um mich war geduckt, in
Erwartung, um in mich einzubrechen wie ein Schrecken, als
ein Verbrechen mich zu füllen. Ich habe die Kleider der
Herrschaft abgelegt, ich bin für keine Aufgabe mehr verfügbar.
Meine Souveränität ist endlich.
Long I dwelled in the habit of love, in the room of
invention's bliss. Where nothing is real within subjunction,
where life around me was cowering, waiting to brake into
me like a terror in order to fill me as a crime. I took
off the clothes of dominion. No longer do I avail myself
for any task. Finally I am sovereign.
2. Lamento pour Iphigenie 11:49
Vocals influenced by text fragments from
Gérard Gaillaquet's Clytemnestre
3. Troja's Landschaft 8:22
Der Stiefel der Trojas Nacken in den Staub trat, soll unsere
Landschaft nicht mit Blut beschmutzen. Das Rot des Teppichs
frisst die Farbe seiner Spur so sieht man nicht wer kam. Und
angekommen koennen wir die Spur verbrennend tilgen. Zehn
Jahre lebten wir getrennt. Sprich damit du Naehle schaffst aus
so viel Ferne. Zeichne mir die Welt mit deiner Zunge.
Ich will sehn Leben in Gedanken bevor ich weiss was unserer
Liebe blieb. Was sah das Aug bild mirs mit deinen Lippen.

The boot that kicked Troja's neck into the dust cannot
soil our land with blood. The carpets red devours the
color of its traces; Thus you are not aware of who
arrived. And having arrived we can efface the trace
burning. Ten years we lived apart. Speak in order to
create closeness out of so much distance. Draw me the
world with your tongue I wish to see life in thought before
I know what remained of our love. With your lips create
for me what the eye saw.

4. Du hast mein rosaschwarzes Fleisch bewohnt 13:21
meine gedanken, die bewohnst du nicht.
You inhabited my rose-black flesh,
my thoughts, you do not inhabit
5. Ich bin dein Stein 3:36
Gilt dem Haus der erste Gruss der Ankunft,
ist das Haus dein Mensch. Ich bin dein Stein,
ein Schatten im Gedächtnis deiner Taten.
Betritt die Brücke die ich dir gelegt.
Fülle uns mit Siegesfreuden an.
I am your stone. If the house is the first greeting of
arrival, the house is your man. I am your stone, a shadow
in the thought of your deeds. Enter the bridge I laid you.
Fill us with joy of victory.
6. Die Gewohnheit ist der tollste Wahn 9:37
Habit is the greatest madness
7. Epilogue 13:21

[Click here to listen the 7 songs](#)